

## Kampfläufer *Philomachus pugnax*

Die Gefiederzeichnung ist sehr variabel. In Unterfranken tauchen die Kampfläufer vereinzelt beim Weg- und beim Heimzug auf. Beim Wegzug sind beide Geschlechter im Schlichtkleid, beim Heimzug zeigen die Männchen oft schon ein Übergangskleid. Die Mauser-Zeiten sind variabel.



Abb. 1 Weibchen auf dem Heimzug. 05. Mai. Ochsenfurt Lkr WÜ. Mantelfedern flattern im Wind.

Abb. 2: Kampfläufer ♂ am Beginn der Prä-nuptialmauser. Schnabel und Beine sind noch dunkel. 05. Mai. Ochsenfurt. Männchen sind deutlich größer

Die Männchen verlassen schon ab Ende Juni das Brutgebiet und ziehen meist getrennt von Jungvögeln und Weibchen.



3



© Hubert Schaller

Abb. 3: Kampfläufer ♂ im Übergangskleid mit weißer Farbvariante eines Satellitenmännchens auf dem Heimzug. 08. April. Bibergau, Lkr. KT. Die Beine sind schon gelb, der Schnabel noch dunkel.

Abb. 4: Kampfläufer ♂ (Satellitenmännchen) und Weibchen im vollen Brutkleid. 21.07. Im schwedischen Brutgebiet.

4



© Hubert Schaller





Abb. 5: Dominantes Kampfläufer ♂ im abgetragenen dunklen Prachtkleid. Die Schnabelmauser hat an der Spitze schon eingesetzt. 03.07. Fehmarn.

Abb. 6: Weibchen mit flüggem Jungvogel (Pfeil) im norwegischen Brutgebiet sammeln sich zum Abflug. Jungvögel haben bräunliche, nicht weiße Federränder. 20. Juli.

